

Warum-Warum-Diagramm

Übersicht																			
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Warum-Warum-Diagramm hat das Ziel, die Ursachen von Projektabweichungen systematisch zu analysieren, darzustellen und zu interpretieren. ▪ Mit immer neuen Warum-Fragen wird immer weiter in die Tiefe gegangen. ▪ Für den Einsatz der Methode müssen Projektabweichungen bereits vorher benannt worden sein. 																		
Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Methode eignet für den Einsatz in der Umsetzungsphase. 																		
Vorteil	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gleichzeitige Ergründung, Interpretation und Visualisierung der Ursachen für Abweichungen 																		
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ hoher Zeitaufwand ▪ Bearbeitung ausschließlich einer Abweichung pro Durchgang 																		
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendliche ▪ bis zu 10 Teilnehmende 																		
Zeitaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ etwa 60 Minuten pro Methodendurchgang und Abweichung 																		
Besondere Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine 																		
Material	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="padding: 2px;">Moderationswände</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">große Papierbogen</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Moderationskarten</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Stifte</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Klebspunkte</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Moderationskoffer mit Grundausstattung (Scheren, Nadeln, Klebeband ...)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> </td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> </td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> </td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Moderationswände	<input type="checkbox"/>	große Papierbogen	<input type="checkbox"/>	Moderationskarten	<input type="checkbox"/>	Stifte	<input type="checkbox"/>	Klebspunkte	<input type="checkbox"/>	Moderationskoffer mit Grundausstattung (Scheren, Nadeln, Klebeband ...)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Moderationswände	<input type="checkbox"/>																		
große Papierbogen	<input type="checkbox"/>																		
Moderationskarten	<input type="checkbox"/>																		
Stifte	<input type="checkbox"/>																		
Klebspunkte	<input type="checkbox"/>																		
Moderationskoffer mit Grundausstattung (Scheren, Nadeln, Klebeband ...)	<input type="checkbox"/>																		
	<input type="checkbox"/>																		
	<input type="checkbox"/>																		
	<input type="checkbox"/>																		

Moderationsanleitung

Vorbereitung

1. Durch die Moderation wird ein Warum-Warum-Diagramm auf einer Moderationswand grob skizziert. Auf der linken Seite des Diagramms wird eine ausgewählte Abweichung notiert.

Durchführung

2. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, Gründe für die Abweichung zum Projektplan zu benennen. Diese auf Zuruf benannten Gründe werden auf Moderationskarten notiert und in die erste Spalte gehängt.
3. Dieser Warum-Prozess wird im nächsten Schritt wiederholt. Die Teilnehmenden werden gebeten für die einzelnen Gründe weiter vertiefende Gründe zu benennen. Dieser Prozess wird so oft wiederholt, bis die Projektbeteiligten mit der Interpretation der Abweichungsgründe zufrieden sind.
4. Im Anschluss werden in der Gruppe Lösungs- und Steuerungsmaßnahmen für die jeweilige Abweichung ermittelt, die helfen sollen, die Abweichung zu beheben.

Notizen

Weitere Hinweise

Im Vergleich zum Fischgräten-Diagramm ist das Warum-Warum-Diagramm inhaltlich weitaus ergiebiger, da es neben der Feststellung der Abweichungen diese auch tiefer gehend interpretiert.

Muster „Warum-Warum-Diagramm“

